**Pressemitteilung**

**Kraut Kachelofen aus 1550 in Leogang**

Im sogenannten Thurnhaus, dass nach denkmalpflegerischen Maßnahmen generalsaniert wurde, wird ab Jänner einer der 4 schönsten Kachelöfen des Landes Salzburg eingebaut.

Die Salzburger Hafnerkunst blühte im 15. und 16. Jahrhundert in ganz Europa und die Kacheln waren als wertvolle Exportartikel bekannt. In den Reliefkacheln des einzigartigen Kachelofens ist das Leben des Propheten Daniel, einem der bedeutendsten Bergbaupatronen Europas, dargestellt. Der Daniel-Stollen in Leogang war in ganz Europa wohl der, aufgrund des Mineralienreichtums, bekannteste Stollen im mittelalterlichen Bergbau Leogangs.

Der Ofen wurde von einem, in Salzburg ausgebildeten, Hafner namens Hans Kraut um 1550 hergestellt. Im 19. Jahrhundert war der Kachelofen auf der Franzensburg in Laxenburg, welche sich dazumals im kaiserlichen Besitz von Kaiser Franz I befand, aufgestellt.

Das Museum für Angewandte Kunst in Wien stellt dem Bergbau- und Gotikmuseum Leogang, für die Pinzgauer Stube, die ebenfalls aus dem Jahre 1550 stammt, diesen wertvollen Kachelofen als Dauerleihgabe zur Verfügung. Diese neuerliche Aufstellung ist im kunsthandwerklichen Bereich, weit über Salzburgs Grenzen hinweg, von allergrößtem Interesse.

* Salzburg war im Mittelalter eine bedeutende Hafnerstadt - die Produkte aus Salzburg waren begehrte Exportartikel aus dem Erzstift Salzburg.
* Der Ofen war zuletzt in der Franzensburg in Laxenburg aufgestellt, da er dem österreichischen Kaiser Franz I. geschenkt wurde.
* Dieser bunte Kachelofen ist mit wunderbaren Reliefkacheln geziert. In diesen Reliefkacheln wird das Leben des Propheten Daniel dargestellt.
* Prophet Daniel ist einer der bedeutendsten und frühesten Bergbaupatrone. Gerade in Westösterreich findet man in den mittelalterlichen Bergbauen immer die Währung des Propheten Daniel.
* Prophet Daniel war ein ganz besonderer Bergbaupatron, den man angerufen hat, wenn es galt, neue Erzadern aufzuspüren.
* Der Danielstollen im mittelalterlichen Revier des Schwarzleotals ist in Europa unter den Mineraliensammlern besonders bekannt, da Leogang als zweitgrößten Mineralienfundstelle Österreichs gilt.
* Dieser herausragende, buntgefasste Kachelofen mit reliefartigen Darstellungen des Lebens von Prophet Daniel ist mit Texten aus dem Alten Testament verziert und wird in der originalen Pinzgauer Stube einen dauerhaften Platz finden.
* Das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang wird dem mittelalterlichen Kunsthandwerk einen besonderen Schwerpunkt widmen.
* Am Donnerstag, dem 7. Februar um 10 Uhr wollen wir dieses herausragende Exponat der Presse vorstellen. Dr. Reinald Franz vom Museum für Angewandte Kunst wird gemeinsam mit dem Hafnermeister Rudolf Eberl und dem Kustos Prof. Hermann Mayrhofer den Ofen zeigen.